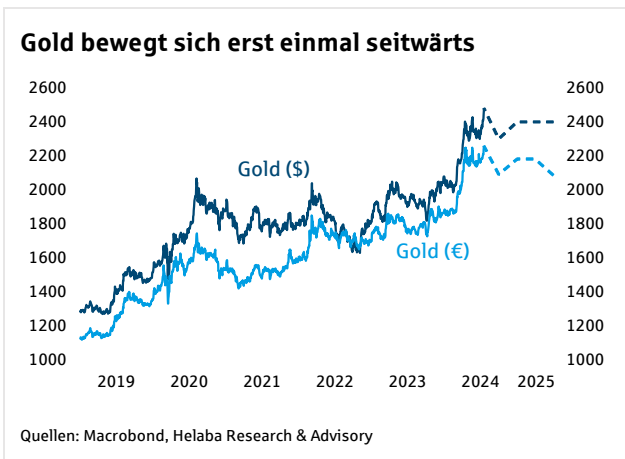


## Gold: Mit neuen Höchstständen



- Gold erreichte neues Allzeithoch nach Seitwärtsbewegung
- Preisimpulse gehen maßgeblich von den Zinserwartungen der Fed aus
- Mehrheit rechnet für September mit einer US-Zinswende
- Neue Preisspitzen erst mit Klarheit über das Zinssenkungspotenzial



flationsdaten verschieben. Am Kapitalmarkt rechnet eine klare Mehrheit im September mit einer ersten Zinssenkung. Auch wir machen für das Edelmetall bis dahin kaum noch Potenzial aus. Erst wenn sich der Blick auf das weitere **Zinssenkungspotenzial** der Fed über den Herbst hinaus richtet, sollte Gold die Marke von **2.400 USD/Uz.** nachhaltig überwinden können.

cw/ Der **Goldmarkt** trat zunächst auf der Stelle. Zuletzt überschritt das Edelmetall jedoch das **Allzeithoch** von 2.450 US-Dollar je Feinunze. Zuvor pendelte der Preis **seitwärts** zwischen **2.300 und 2.400 US-Dollar/Uz.** Das galt ebenso in **Eurorechnung**, in der sich der Preis noch zwischen 2.150 und 2.250 €/Uz. bewegt. Die bereits erfolgte Zinssenkung der EZB hatte keine großen Auswirkungen. Vielmehr sind wieder die **Zinserwartungen** der Anleger an die **Fed** entscheidend für Preisimpulse. Dabei wird die obere Preisgrenze immer dann erreicht, sobald sich die Erwartungen einer US-Zinswende für den September verstärken und umgekehrt das untere Ende der Preisrange avisiert, wenn sich die Annahme nach starken Arbeitsmarkt- oder In-

Preis / Feinunze	aktuell*	Q3/24	Q4/24	Q1/25	Q2/25
Gold in Euro	2.247	2.091	2.182	2.182	2.087
Gold in US-Dollar	2.459	2.300	2.400	2.400	2.400

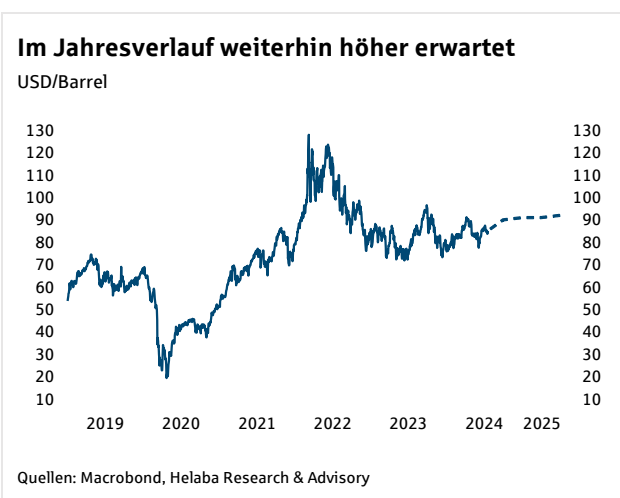
\* 17.07.2024

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

## Rohöl: Solider Start ins zweite Halbjahr



- Die Ölnotierungen haben zum Ende des ersten Halbjahres wieder angezogen
- Angekündigte Produktionsausweitung der OPEC+ ab Herbst ohne Wirkung
- Perspektive sinkender Lagerbestände stützt Optimisten
- US-Produktion und China-Ölimporte stabil



freundlichen Einschätzung der Ölpreisperspektiven in den kommenden Monaten und Quartalen bestätigt und lassen die Prognosen unverändert.

ru/ Die Rohölnotierungen haben sich im Verlauf des Junis erholt und so sind die zwischenzeitlichen Verluste infolge der letzten OPEC+-Entscheidung, die freiwilligen Kürzungen ab Herbst auslaufen zu lassen, überkompensiert worden. Ein Gegengewicht zu schwächeren Stimmungsindikatoren in den USA und der Eurozone lieferten stabile Ölimporte Chinas. Auch die Tatsache, dass die US-Ölproduktion nicht wieder die Rekordlevel vom Jahresbeginn erreicht, stützt die Kurse, ebenso wie die Erwartung sinkender Lagerbestände. Zudem haben spekulative Marktteilnehmer zuletzt stärker auf Long-Positionierungen gesetzt. Das Niveau ist hierbei aber noch vergleichsweise niedrig, sodass die Kurse noch weitere Unterstützung erfahren könnten. Alles in allem sehen wir uns in der vorsichtig

Preis / Barrel	aktuell*	Q3/24	Q4/24	Q1/25	Q2/25
Rohöl Brent	85	90	91	91	92

\* 17.07.2024

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:  
<https://news.helaba.de/research/>

## Wir sind für Sie da:

### Themengebiete

Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory  
Rentenstrategie  
Aktienstrategie  
Devisenstrategie, Großbritannien  
Gold  
Immobilien  
Rohöl  
Deutschland, Eurozone, Branchen  
USA, China

### Autoren/-innen

Dr. Gertrud R. Traud (gt) 20 24  
Ulf Krauss (uk) 47 28  
Markus Reinwand (mr), CFA 47 23  
Christian Apelt (ca), CFA 47 26  
Claudia Windt (cw) 25 00  
Dr. Stefan Mitropoulos (smi) 46 19  
Ralf Umlauf (ru) 11 19  
Dr. Stefan Mütze (smü) 38 50  
Simon Azarbajani (saz) 79 76  
Patrick Franke (pf) 47 38

**Durchwahl**  
069/9132-

## Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:  
Dr. Stefan Mütze

Verantwortlich:  
Dr. Gertrud R. Traud  
Chefvolkswirtin/  
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069/91 32-20 24  
Internet: <http://www.helaba.de>

## Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:  
<https://news.helaba.de/research/>